



LSXtreme

Hochleistungs-Spachtelmasse mit Mikro-Hohlkugeln
für innen und außen



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Hochleistungs-Spachtelmasse mit Mikro-Hohlkugeln aus Borosilikatglas. Die Spezialglas-Kugeln sorgen für deutlich mehr Fülle und bilden eine stabile, feine und robuste Struktur. Ideal zum Füllen von Fugen, Rissen und Löchern in Wänden und Deckenflächen und für Anschlussfugen mit geringer Dehnungsbeanspruchung von Türen- und Fensterrahmen, Fußeisten und Gipskartonplatten. Sehr gut geeignet zum Verspachteln von Innendämmplatten, Stuckleisten und Dekor-Elementen aus Hartschaum und Styropor®.

Produkteigenschaften

- Äußerst schnelle Überarbeitung
- Hohe Füllkraft
- Hohe Dimensionsstabilität
- Extrem robust
- Sehr hohe Druckfestigkeit (210 bar)
- Enorme Härte (Shore-A-Härte 85)
- Sehr gute Haftgrundlage für Beschichtungen
- Leicht schleifbar
- Anstrichverträglich (DIN 52452 – 4)
- Nach Oberflächentrocknung direkt mit den meisten handelsüblichen Dispersionsfarben und wasserbasierten/lösemittelhaltigen Lacken überstreichbar
- Lösemittel- und silikonfrei
- Emissionsminimiert

Farbton

Weiß

Bindemittelart

Acrylat-Dispersion

Shore-A-Härte (ca.)

85

Temperaturbeständigkeit

-25 °C bis +80 °C

Hautbildungszeit (ca.)

ca. 2 – 5 Min.

Druckfestigkeit

210 bar

Körnung

≤ 0,03 mm

Verarbeitung

Auftragsverfahren	Kappe am oberen Kartuschenende vor dem Gewinde aufschneiden. Kartuschen spitze aufschrauben und entsprechend der Fugenbreite schräg abschneiden. Das Material kann mit einer Handpresspistole oder Druckluftpistole verarbeitet werden. Bei tieferen Hohlräumen mehrere Schichten einbringen, dabei Zwischentrocknungszeiten von 1 – 2 Stunden einhalten. Nach vollständiger Trocknung (abhängig von der Auftragsstärke) sehr gut schleifbar. Das Material kann überklebt und mit Dispersionsfarben und Lacken überstrichen werden.
Verarbeitungstemperatur	Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung. Nicht über +35 °C verarbeiten.
Verarbeitungshinweise	<ul style="list-style-type: none">■ Bei neuem, rohem Holz ist die Grundierung mit einer handelsüblichen Grundierung zu empfehlen.■ Vor der Spachtelung ist faules oder loses Holz bis zur gesunden Schicht zu entfernen.■ Aufgrund des hohen Ölgehaltes müssen Exotenholzern vor der Spachtelung mit einem geeigneten Reinigungsmittel (Reinigungsbenzin) abgewaschen werden.■ Löcher und Fehlstellen bis 15 mm können rissfrei verfüllt werden.
Trockenzeit	Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte: Durchgetrocknet nach ca. 24 Stunden (bei 3 – 4 mm Schichtstärke). Überstreichbar nach ca. 3 – 6 Minuten Die Trockenzeit ist abhängig von der Schichtstärke, Baufeuchte, Luftfeuchte und der Temperatur.
Reinigung der Werkzeuge	Frische Materialreste lassen sich mit Wasser, evtl. unter Zusatz von Spülmittel entfernen. Ausgehärtete Materialreste können lediglich mechanisch entfernt werden.
Allgemeine Hinweise	<ul style="list-style-type: none">■ Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.■ Bei Anwendung im Außenbereich kurzfristig einen witterungsbeständigen Folgeanstrich aufbringen.■ Bei Verwendung als Holzspachtel ausschließlich für den Innenbereich geeignet.■ Nicht geeignet für Naturstein und Marmor oder für Fugen, die dauerhaft unter Wassereinwirkung stehen, wie z. B. Sanitärbereiche oder Bodenfugen im Außenbereich an Balkonen und Terrassen.■ Das Produkt wurde für eine schnelle Trocknungszeit und eine minimierte Schrumpfbildung entwickelt, um dem Anwender eine besonders schnelle Überstreichbarkeit zu ermöglichen. Als plastoelastischer Dichtstoff darf das Produkt nur dann vollflächig überstrichen werden, wenn der aufgebrachte Anstrich die Bewegungen des Dichtstoffes ohne Beschädigung ausgleichen kann. Da Acrylat-Dichtstoffe unter Abgabe von Wasser aushärten, lässt sich ein geringer Schrumpf physikalisch nicht verhindern, was in Einzelfällen zur Rissbildung in einer zu früh aufgebrachten Farbe führen kann. Das Überstreichen mit farbigen Dispersionsfarben kann zu Verfärbungen im Anstrich führen.

Untergründe und deren Vorbehandlung

Untergrund

Untergründe / Haftflächen müssen sauber, staub- und fettfrei sein. Bei Sanierungsarbeiten sind alte Dichtstoffreste, Farbreste und nicht tragfähige Schichten vollständig zu entfernen. Zur Entfernung alter Dichtstoffreste empfehlen wir die Verwendung eines geeigneten Fugenmessers. Poröse, saugende Untergründe zur Verbesserung der Tragfähigkeit mit einer geeigneten Grundierung (z. B. *Dinova Tiefgrund W*) verfestigen.

Produktinweise

Inhaltsstoffe nach VdL

Acrylat-Dispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Wasser, Filmbildhilfsmittel, Additive

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.

Lagerung

Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten. Original verschlossene Gebinde sind ab Abfülldatum mindestens 12 Monate gebrauchsfähig, ordnungsgemäße Lagerung vorausgesetzt.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Ausgehärtete Kleinmengen können dem Hausmüll/Gewerbeabfall zugeführt werden. Bei der Entsorgung von flüssigen Materialresten die örtlichen Vorschriften beachten. AVV-Abfallschlüssel: 080410

Zusätzliche Sicherheitshinweise

Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Innenräume gründlich lüften. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen.

Technischer Service

Telefon: +49 2223 / 72 – 0
E-Mail: anwendungstechnik@dinova.de

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z. B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.



Dinova GmbH & Co. KG
Bachstraße 38
53639 Königswinter
Deutschland
Telefon: +49 2223 – 72 – 0
Telefax: +49 2223 – 22470
E-Mail: info@dinova.de
www.dinova.de